



René Bochmann

Mitglied des Deutschen Bundestages

Ordentliches Mitglied im Verkehrsausschuss
AfD-Bundestagsfraktion



Gudrun Petzold

Mitglied des Sächsischen Landtages

Sprecherin für Seniorenpolitik und
Sprecherin für Behindertenpolitik
der AfD-Fraktion Sachsen



12. Parlamentarischer Infobrief

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

mit den kälter werdenden Temperaturen stellen sich immer mehr Bürger in Nordsachsen existenzielle Fragen: „**Wie soll ich die immer kostspieligeren Lebensmittel bezahlen?**“, „**Wer garantiert mir, dass der Staat die explodierenden Heizkosten schultert?**“, „**Wieviel ist mein Sparbuch morgen noch wert?**“, „**Was unternehme ich, wenn der Strom für längere Zeit ausfällt?**“

Bei unseren Bürgergesprächen hören wir diese und viele weitere wichtige Fragen sehr oft. Drohende Blackouts, Inflation, Misswirtschaft, Energiepreis-Explosion sowie Infrastruktur- und Versorgungskrise hinterlassen bei den Menschen **Gefühle der existenziellen Angst und Verlorenheit**. In einer Einzelanfrage an die Bundesregierung habe ich, René Bochmann, nach der Krisenvorbereitung für den Fall eines Blackouts gefragt – die unten erwähnte Antwort lässt tief blicken! Lange Zeit sicher geglaubte Errungenschaften müssen nun grundlegend in Frage gestellt werden! **Zweifelsohne ist das eine katastrophale Bilanz der aktuellen Regierungspolitik.**

Eben jene verängstigten Bürger mussten unter anderem in der „Torgauer Zeitung“ (TZ) [vom 15.10.2022 lesen](#), dass der Landkreis Nordsachsen bis Jahresende mit der Ankunft von circa 1.000 Flüchtlingen rechnet. Weiter heißt es dort: „Etwa 80 Prozent der Flüchtlinge kämen aus Syrien, Afghanistan und dem Irak, darunter auch viele männliche Alleinreisende.“ Herr Landrat Emanuel rechnet laut mit den „höchsten Zugangszahlen seit 2016“. Die Zahl der Geflüchteten aus der Ukraine sei dagegen rückläufig.

Was in der TZ lapidar notiert wurde, weckt bei Anwohnern zukünftiger Flüchtlingsunterkünfte, aber auch bei anderen Nordsachsen große Sorgen. Erneut stehen – angesichts alleinreisender junger Männer – Fragen nach der individuellen Sicherheit und der Finanzierung im Raum. **Warum wird all dies den Bürgern im Krisen-Herbst 2022 auch noch zugemutet? Und warum geschieht die Aufnahme so vieler echter sowie vermeintlicher Flüchtlinge**

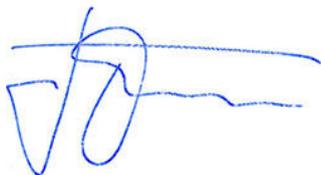
ohne jede öffentliche Diskussion? Haben wir aus dem Asyl-Chaos von 2015 denn gar nichts gelernt?

Die AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag wird vor diesem Hintergrund einen entsprechenden Antrag zur Einhaltung sozialstaatlicher Regeln bei Flüchtlingen aus der Ukraine einbringen! Sie finden dessen Inhalt weiter unten.

Fest steht bereits jetzt: Der kommende Winter fordert unser aller Aufmerksamkeit.

Lassen Sie uns im Interesse der Bürger diese kritischen Themen endlich ansprechen und uns um Lösungen bemühen!

Mit besten Grüßen



Gudrun Petzold

Mitglied im Sächsischen Landtag

Mitglied im Nordsächsischen Kreistag



René Bochmann

Mitglied des Deutschen Bundestags

Mitglied im Nordsächsischen Kreistag



Aus dem Landtag

Gesetzesvorschläge, Anträge, Anfragen



- **Gesetzesentwurf „Sächsisches Gesetz über die Bestimmung des Steuersatzes bei der Grunderwerbsteuer“:** In diesem Gesetzesentwurf fordert die AfD-Regierung im Sächsischen Landtag die Staatsregierung auf, beim erstmaligen Erwerb eines Grundstücks zu Wohnzwecken ab dem 1. Januar 2023 einen Steuersatz von 1,0 Prozent einzufordern. Damit legt unsere Fraktion einen Gegenentwurf zur aktuell geplanten Grundsteuer-Erhöhung vor. Kostet eine Immobilie also z.B. 600.000 Euro, beträgt die Grunderwerbsteuer nach Regierungswünschen 33.000 Euro und bei dem AfD-Modell 6.000 Euro. Eine deutliche Entlastung für Bürger, die in diesen Zeiten ein Heim für ihre junge Familie errichten wollen!
[Lesen Sie hier den vollständigen Gesetzesentwurf!](#)
- **Antrag „Unkontrollierte Massenmigration verhindern – Grenzen sichern“:** Wer illegal über ein sicheres EU-Land eingereist ist, hat in Deutschland keinerlei Anspruch auf Asyl. Das sagt unser Grundgesetz in Artikel 16a Absatz 2. Die AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag fordert deshalb in diesem Antrag stationäre Kontrollen an der tschechischen sowie polnischen Grenze und die Zurückweisung jedes illegalen Migranten. Zusätzlich muss der sächsische CDU-Innenminister Armin Schuster, der bisher vor allem durch warnende Worte bezüglich der Asyl-

Einwanderung aufgefallen ist, die Landespolizei anweisen, verstärkte Schleierfahndungen im Grenzgebiet durchzuführen. Eine weitere Asyl-Krise ist den Bürgern gerade jetzt nicht zuzumuten! [Hier können Sie den vollständigen Antrag einsehen.](#)

- **Antrag „Grundsätze des Leistungsrechts auch bei Flüchtlingen aus der Ukraine beibehalten und dadurch missbräuchlichen Bezug von Sozialleistungen vermeiden“:** Mit diesem Antrag möchte die AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag eine sozialstaatlich vertretbare und finanziell ausgewogene Behandlung ukrainischer Flüchtlinge durchsetzen. Denn derzeit findet keine umfassende Prüfung des Vermögens oder des Arbeitseinkommens von Ukrainern statt. Stattdessen wird eine fragwürdige Selbstauskunft ohne weitere Kontrolle verlangt. [Diese dem deutschen Steuerzahler nicht erklärbar Praxis wollen wir mit dem hier einzusehenden Antrag beenden.](#)
- **Kleine Anfrage: „Förderung des Landkreises Nordsachsen“:** In dieser Kleinen Anfrage hat Frau Petzold die Staatsregierung nach dem Umfang der von 2020 bis 2022 über den Landeshaushalt ausgezahlten Fördermittel für den Landkreis Nordsachsen befragt. Gegenstand dieser Anfrage waren auch Vereine und Institutionen in Nordsachsen, die keine Einrichtungen des Freistaates Sachsen sind. Daraus geht unter anderem hervor, dass nordsächsische Vertriebenenverbände – im Gegensatz zu linken Strukturen – jahresweise jeweils maximal 160 Euro erhielten. [Die vollständige Anfragebeantwortung können Sie hier einsehen.](#)
- **Kleine Anfrage: „Solar- und solarthermische Anlagen im Landkreis Nordsachsen“:** Frau Petzold erkundigt sich in dieser Kleinen Anfrage nach Photovoltaik-Anlagen und solarthermischen Anlagen auf Objekten des Freistaates in Nordsachsen. Zusätzlich erfragt werden mögliche Konfliktsituationen und Pläne sowie Ziele der Staatsregierung hinsichtlich der Nutzung von Solarenergie. [Die hier lesbare Antwort der Staatsregierung bleibt lückenhaft und lässt am Nutzen der Solarenergie-Anlagen erheblich zweifeln.](#)

Sonderplenium



Antrag: Notfallhilfe für Bürger und Unternehmen sofort auszahlen!

Für den 13.10.2022 hatte die AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag – angesichts der existenziellen Nöte vieler sächsischer Bürger – ein Sonderplenium durchgesetzt. Dort stellten wir unseren Lösungsvorschlag, eine Notfallhilfe für Bürger und Unternehmen, vor. Leider wurde auch dieser konstruktive Antrag von den etablierten Parteien einhellig abgelehnt! [Lesen Sie hier die zugehörige Pressemitteilung des AfD-Fraktionsvorsitzenden Jörg Urban.](#)

Pressemitteilungen



Offener Brief an die TZ-Geschäftsführung vom 27.10.22

In diesem Offenen Brief vom 27.10.22 wendet sich Frau Petzold erneut an die TZ-Geschäftsführung, da diese bisher nicht auf ihren Offenen Brief vom 27.09.22 geantwortet hat. [Sehen Sie hier den vollständigen Offenen Brief ein.](#)



Strukturwandel-Fördergelder: MP Kretschmer bevorzugt eigenen Wahlkreis

14.10.22

Der Bautzener AfD-Abgeordnete Frank Peschel hat gegenüber der Morgenpost aufgezeigt, wie Görlitz als Heimatstadt des Ministerpräsidenten Kretschmer im Vergleich zu Bautzen beim Strukturwandel bevorzugt wird. Peschel weist auf weitere Ungereimtheiten hin und [erklärt in dieser Pressemitteilung die Hintergründe](#).

Zahlreiche MDR-Mitarbeiter gleichzeitig für Landesregierung tätig

26.10.22

MDR-Mitarbeiter waren in den letzten fünf Jahren häufig für sächsische Ministerien tätig. Laut AfD-Anfrage ([7/11004](#)) wurden dafür insgesamt 44.248 Euro an Honoraren gezahlt. Im Einzelnen erhielten die Mitarbeiter zwischen 500 und 2.975 Euro pro Auftrag. [Hier finden Sie die Pressemitteilung dazu.](#)

Demonstrieren bringt was!

21.10.22

Na, endlich! Mit einem Brief an Gesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) fordert der Freistaat Sachsen gemeinsam mit Bayern und Thüringen nun auf einmal die Abschaffung der Corona-Impfpflicht im Gesundheitswesen. [Lesen Sie hier die Pressemitteilung des AfD-Fraktionsvorsitzenden Jörg Urban dazu.](#)



Aus dem Bundestag



Anfragen



Blackout-Gefahr

In einer aktuellen Einzelanfrage mit drängender Aktualität richtete sich Herr MdB Bochmann wie folgt an die Bundesregierung:

„Welche organisatorischen Maßnahmen und materiellen Vorbereitungen hat die Bundesregierung bereits ergriffen und getroffen, um im Falle eines totalen Stromausfalls (Blackout) sowohl den parlamentarischen Betrieb der Bundesregierung als auch die staatliche Infrastruktur (damit sind gemeint die Ministerien: Gesundheit, Digitales und Verkehr, Inneres und für Heimat und Wirtschaft und Klimaschutz) aufrecht zu erhalten?“

In Ihrer Antwort verweist die Bundesregierung unter anderem auf zur Verfügung stehende Dieselgeneratoren und stellt die Sicherheitsmaßnahmen der einzelnen Ministerien vor. Im Allgemeinen heißt es:

„In der ‚Konzeption Zivile Verteidigung‘, die 2016 vom Bundeskabinett als Gesamtkonzept der Bundesregierung für die Zivile Verteidigung beschlossen wurde, ist vorgesehen, dass ein entsprechendes Konzept zur Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktionen erstellt, abgestimmt

und umgesetzt wird. Es hat zum Ziel, dass die staatlichen Organe und Verwaltungen die eigenen Vorkehrungen zur Sicherstellung ihrer Handlungsfähigkeit und Wahrnehmung ihrer zentralen Dienstleistungen, wie beispielsweise die Auszahlung von Renten- und Sozialleistungen, prüfen und eigenverantwortlich Maßnahmen treffen können. Das Konzept zur Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktionen wurde 2016 allen Ressorts zur Verfügung gestellt und 2018 redaktionell überarbeitet.“

Damit darf bezweifelt werden, ob die Bundesregierung auf die gesamte Tragweite eines Blackouts im Jahr 2022 vorbereitet ist. Auf die Sicherung des parlamentarischen Betriebes wird zudem kaum eingegangen.

Gemeinde Doberschütz

Bürger der Gemeinde Doberschütz besuchten Herrn MdB Bochmann und suchten Hilfe zum Thema Gehwegausbau. Daraufhin verfasste Herr Bochmann ein Schreiben mit einigen Fragen an den dortigen Bürgermeister Roland März, welches wir dem Leser nicht vorenthalten wollen.

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister März,

wie ich von Bürgern erfahren habe, möchte die Gemeinde Doberschütz die Zufahrten der Röcklitzer Straße inklusive des Fußweges ausbauen. Dazu soll das Leader-Programm genutzt werden, so meine Informationen. Dieses LEADER-Programm befindet sich in der Übergangsphase 2021-2022, da es im Jahr 2020 ausgelaufen war (2014 – 2020). Am 31. März 2021 wurden die LEADER-Gebiete über die Budgeterhöhung und das weitere Verfahren informiert. Dennoch können Aufrufe auf Grundlage der neuen Übergangsmittel ab sofort veröffentlicht werden.

In Ihrer Einladung zur 15. öffentlichen Gemeinderatssitzung am 29. Juni 2022 (Amtsblatt 13/ 1. Jahrgang vom 23.06.2022) haben Sie den Tagesordnungspunkt 3.10. „Beschluss zur Ermächtigung des Bürgermeisters zur Vergabe der Bauleistung "Ausbau Gehweg und Zufahrten Röcklitzer Straße 1-18" OT Mölbitz“ behandelt. Nach meinen Informationen wurde in den

Jahren 1998/1999 die Röcknitzer Straße komplett, inklusive aller Versorgungsleitungen neu gebaut, inbegriffen auch der Fußweg. Des Weiteren beschwerten sich die Anwohner, dass deren Anliegen, den Fußweg nicht neu zu bauen, von 11 Bürgern unterschrieben wurde und nicht beachtet wird. Analog liegen mir Beschwerden vor, dass die Gemeinde der Straßenreinigung nicht nachkommt.

Laut Ihrer Straßenbaubeitragssatzung in der Fassung vom 27. März 2003 handelt es sich bei der Röcklitzer Straße als eine Verbindung der Ortsteile Mölbitz und Röcklitz und somit um eine Haupterschließungsstraße, bei der die Anlieger vom 50 v.H. beteiligt werden.

Schaut man sich die Röcklitzer Straße über Google Earth an, ist diese einseitig gebaut und haben ungerade Hausnummern (bis auf die 2). Nach Informationen der Anwohner 1-2-3-5-7-9-11-13-15.

Dazu habe ich folgende Fragen:

- Haben Sie sich mit den einzelnen Anwohnern in Verbindung gesetzt, zum Beispiel zu einer Informationsveranstaltung eingeladen und wie war die Resonanz der Bürger?
- Warum wird die schriftliche Ablehnung von 11 Bürgern durch Ihre Gemeinde ignoriert?
- Ist es wahr, dass die Gemeinde der Straßenreinigung nicht nachkommt? Wenn nicht, in welchen Etappen wird diese Straße gereinigt?
- Die Bauleistung beschreibt den Ausbau des Gehweges und Zufahrten Röcklitzer Straße 1 bis 18. Woher kommen die gesamten geraden Hausnummern, zumal die Straße fast nur einseitig bebaut ist und mit der ungeraden Hausnummer 15 endet?
- Wie viel Prozent der Gesamtkosten dieser geplanten Baumaßnahme wird eventuell durch das LEADER-Programm abgedeckt?
- Wollen Sie diese Baumaßnahme trotz der Kostenexplosionen in allen Wirtschaftsbereichen, also auch im Straßenbau, dennoch umsetzen und warum wollen Sie einen in 1998/1999 neu gebauten Fußweg überhaupt erneuern?

Ich sehe der Beantwortung meiner Fragen bis zum 15. Oktober 2022 positiv entgegen und bedanke mich im Vorfeld dafür!“

Bürgermeister Märtz reagierte und vereinbarte mit Herrn Bochmann einen Vororttermin am 17.11.2022.

Gesamtkonzept Elbe, Binnenhäfen

Am 19.09.2022 besuchte Herr Bochmann auf Einladung der Sächsischen Binnenhäfen Oberelbe GmbH einen Workshop zum Thema Gesamtkonzept Elbe im Hafen von Riesa. Die Binnenschiffer forderten dort eine schnellere Umsetzung dieses notwendigen Konzeptes und kritisierten die nahezu schleichende Realisierung. René Bochmann kritisierte scharf, dass mit den tschechischen Partnern bei diesem Länderübergreifenden Strom Elbe nicht zusammengearbeitet wird. Eine solche Zusammenarbeit ist zwingend notwendig!

Eine ähnliche Veranstaltung gab es am 14.10.2022 in der Lutherstadt Wittenberg, in der die Umweltverbände dominierten. Von 4 Themenfeldern galt 1 den Binnenschiffen.

Am 20.10.2022 luden Vertreter der Hafenwirtschaft überparteilich zum Thema Schiene und Hafenwirtschaft in der Vertretung der Stadt Hamburg um 08.00 Uhr ein. Auch hier wurde die stark vernachlässigte Infrastruktur, der Personalmangel, die Energieversorgung u.v.m. in Richtung Politik diskutiert. Bemerkenswert war, dass Herr Bochmann als einziger Bundestagsabgeordneter dieser Einladung nachkam. Weder CDU/ CSU, FDP, SPD, Grüne noch Linke waren mit ihren MdBs vertreten. Diese schickten ihre Mitarbeiter, deren Diskussionsbeiträge sehr mager waren und von Unwissenheit nur so strotzten.

Interessant war die Veranstaltung am 25.10.2022 in der IHK in Magdeburg zu den Themen Bundeswasserstraßeninfrastruktur, Hafen Magdeburg und Grüner Wasserstoff. Auch bei dieser Veranstaltung wurde die schnellere Umsetzung des Gesamtkonzeptes Elbe gefordert. Der Magdeburger Binnenhafen fertigt 50

bis 70 Binnenschiffe pro Woche ab. Im Vergleich dazu steht der Hafen Torgau sehr einsam da. Im Übrigen wurden in den Torgauer Hafen über 18 Millionen Euro investiert, eine Kosten-Nutzen-Rechnung ist der Bundesregierung nicht bekannt.

FLIX-Busse über Wochen von Berlin, Dresden und Prag nach Kiew ausgebucht, teils über 50 pro Tag ab Berlin.

Dazu stellte Herr MdB Bochmann folgende Einzelanfrage an die Bundesregierung:

„Sieht die Bundesregierung angesichts von Meldungen von ausgebuchten Fahrten aus Deutschland (teils über 50 pro Tag) in die Ukraine, insbesondere nach Kiew von Flüchtlingen und Touristen Handlungsbedarf, um Flüchtlinge, die sich nach Deutschland in Sicherheit gebracht haben, davon abzuhalten, sich wieder der Gefahr des Krieges (inklusive der Busfahrer) auszusetzen, und auch bezüglich der Werbung durch Anbieter wie zum Beispiel Flixbus für Städtereisen in die Ukraine tätig zu werden?“

Die Antwort lautete: „Die Bundesregierung nutzt verschiedene Kommunikationskanäle, wie z. B. Germany4Ukraine, um über eine Rückkehr in die Ukraine, die damit einhergehenden Implikationen und die volatile Sicherheitslage zu informieren, oder das Online- Informationsportal ReturningfromGermany, um u. a. über Fördermöglichkeiten für eine freiwillige Rückkehr in die Ukraine zu informieren, wenn diese wieder bestehen.“ **Das ist aber keine Antwort auf die Frage!**

Herr Bochmann stellte bisher 53 Kleine Anfragen und 36 Einzelanfragen an die Bundesregierung.

Pressemitteilungen

**Sicherer Wirtschaftsstandort
Deutschland statt unsicherem
Krisenmanagement!**

**Meine Rede im
Deutschen Bundestag
am 13.10.2022**



René Bochmann



**Ordentliches Mitglied
im Verkehrsausschuss**



**Alternative
für
Deutschland**

FRAKTION IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

**Plenarrede 13.10.2022: Sicherer
Wirtschaftsstandort Deutschland statt
unsicherem Krisenmanagement**

16.10.22

Liebe Landsleute,

am heutigen Donnerstag hielt ich meine dritte Plenarrede im Deutschen Bundestag. Wir von der AfD-Fraktion fordern einen sicheren Wirtschaftsstandort Deutschland statt einem unsicheren Krisenmanagement, wie es die Bundesregierung aktuell betreibt. Dazu stellte ich insgesamt acht sofort umsetzbare Lösungsvorschläge gegen die aktuelle Krise vor. [Hier erhalten Sie das vollständige Redemanuskript, hier können Sie das Video dazu einsehen.](#)

Bürgernahe Politik funktioniert anders

13.10.22

Der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer besucht mit seinem Format „MK direkt“ am 1. November das Dübener Heide Spa, um Bürgernähe zu suggerieren. An sich sind Bürgergespräche für die demokratische Basisarbeit unabdingbar. [Lesen Sie an dieser Stelle die komplette Pressemitteilung.](#)

Bericht aus der Wahlkreiswoche

11.10.22

Liebe Landsleute,

am vergangenen Donnerstag besuchte ich gemeinsam mit meinen Kollegen Steffen Janich, MdB, und Lars Kuppi, MdL, die Bundespolizeiabteilung Bad Dübén. Dort wurden wir über die Einsatzstrukturen, das Aufgabenspektrum, die Ausbildungssituation und die künftige Entwicklung informiert. [Hier finden Sie den kompletten Bericht zur Wahlkreiswoche.](#) Einen weiteren spannenden Bericht aus einer Wahlkreiswoche von Herrn Bochmann [finden Sie hier.](#)



Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

Facebook-Seite Gudrun Petzold

Website Gudrun Petzold

Facebook-Seite René Bochmann

Website René Bochmann

Impressum / V.i.S.d.P.:

Gudrun Petzold, MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

René Bochmann, MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Sie erreichen uns unter:

E-Mail MdL: gudrun.petzold@slt.sachsen.de
Telefon: 0351 493 4276

E-Mail MdB: rene.bochmann.mdb@bundestag.de
Telefon: 030 227 75571

